

TSV peilt die ersten Auswärtspunkte an

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf reist am Sonnabend zum Aufsteiger SF Söhre

Vier Niederlagen in Folge – das ist nicht nur die Bilanz des TSV Wietzendorf, sondern auch die von Aufsteiger SF Söhre in der Handball-Verbandsliga. Am morgigen Sonnabend wird eine der beiden Negativserien – oder bei einem Unentschieden auch beide – zu Ende gehen, denn dann treffen um 19 Uhr beide Teams in Diekholzen bei Hildesheim aufeinander.

Für TSV-Coach Frank Worthmann sind die Gastgeber eine weitgehend unbekannte Mannschaft, die mit dem früheren litauischen Nationalspieler Aleksandras Getautas jedoch einen starken Spielertrainer auf der rechten Rückraumposition in ihren Reihen haben. Die Wietzendorfer wollen sich aber dagegenstemmen. „Wir werden mit einer 6-0-Abwehr anfangen und versuchen, von hinten heraus Tempo zu gehen, dann sollte was zu machen sein“, lautet das Rezept von TSV-Trainer Worthmann, der sich weiterhin eine Verbesserung in Sachen Chancenverwertung wünscht: „Ich hoffe, dass wir das Tor treffen werden und endlich die ersten Auswärtspunkte einfahren können.“

Erkenntnisse aus dem abgebrochenen Nachbarschaftsduell gegen den TuS Bergen am vergangenen Wochenende hat der Coach kaum gewinnen können. „Ich denke, wir standen in der Abwehr ganz gut.“ Das soll auch gegen Söhre so bleiben.

Personell ist beim TSV Wietzendorf außer dem langzeitverletzten Henric Müller alles an Bord. „Henric fehlt an allen Ecken und Enden“, sagt Worthmann. „Da müssen wir halt mit leben. Aber das kriegen wir hoffentlich hin.“

(Böhme-Zeitung)